

Europäische Gemeinschaftsstudie zu Doppelqualifikationen

Erste Ergebnisse der LEONARDO-Forschungsprojekte INTEQUAL und DUOQUAL¹

Sabine Manning

Dr., Wissenschaftsforum Bildung und Gesellschaft e. V., Berlin

In dem LEONARDO-Forschungsprojekt INTEQUAL (1995–1997) wurden ausgewählte Modelle von Doppelqualifikationen in sieben europäischen Ländern vergleichend analysiert. Das Multiplikatoren-Projekt DUOQUAL (1997–2000) knüpft unmittelbar daran an, indem das Design der vorgelegten Untersuchung auf sieben weitere Länder angewandt und eine übergreifende Vergleichsstudie erarbeitet wird.

Die vergleichende Untersuchung berücksichtigt Doppelqualifikationen unterschiedlicher Dimension innerhalb des Bildungssystems. Dabei lassen sich drei Gruppen unterscheiden:

- Doppelqualifikationen, die sich auf einen großen Bildungsbereich erstrecken, wie z. B. die berufsbildende Oberstufe in der Tschechischen Republik, die Kurse der Berufsbildung in Portugal und die Berufsbildungsprogramme bzw. -zweige innerhalb des Gesamtschulsystems in Norwegen und Schweden;
- Doppelqualifikationen, die sich auf einzelne Kurse oder Befähigungsnachweise beziehen, z. B. das berufliche Bakkalaureat (Bac Pro) in Frankreich, die fortgeschrittene Stufe der allgemeinen beruflichen Qualifikation (GNVQ) in England, das (vormalige) Integrierte Multivalente Lyceum in Griechenland, die höhere berufliche Sekundarbildung (MBO/BOL4) in den Niederlanden und die WIFI-Fachakademiekurse in Österreich;
- Doppelqualifikationen, die Pilotprojekte innerhalb der nationalen Berufsbildungssysteme darstellen, wie die Experimentelle Reform mit individuellen Programmen in Finn-

land und die Modellversuche in Bayern (duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife²) und in Brandenburg (Schwarze Pumpe).

Im ersten Teil des DUOQUAL-Projekts werden nationale Fallstudien zu Doppelqualifikationen neu erstellt bzw. aktualisiert und nach gemeinsamem Muster vergleichend analysiert (vgl. Kasten).

Aspekte des Vergleichs der nationalen Modelle

- (1) nationaler Rahmen der wirtschaftlichen, sozialen und bildungspolitischen Veränderungen;
- (2) hauptsächliche Merkmale der Modelle;
- (3) Bildungskonzeptionen, die den Modellen zugrunde liegen;
- (4) organisatorische Anforderungen der Modelle;
- (5) Wirkung der Modelle.

Die vergleichende Untersuchung geht insbesondere der Frage nach, in welchem Maße berufliche und allgemeine Bildung auf curricularer Ebene integriert und welche Schlüsselqualifikationen dabei erworben werden.

Aus der INTEQUAL-Studie liegen erste Erkenntnisse und Annahmen vor:

- Vorherrschend ist die additive Kombination beruflicher und allgemeiner Bildung, wobei vor allem allgemeinbildende Fächer

Wie kann die Attraktivität der beruflichen Bildung erhöht und ihre Gleichwertigkeit mit der allgemeinen Bildung erreicht werden? Welche Veränderungen in den Bildungssystemen, in Inhalt und Struktur der Ausbildung sind hierzu erforderlich? Ein Ansatz, der in mehreren Ländern entwickelt wurde, ist das Angebot von Doppelqualifikationen, die alternative Wege zum Beruf und zum Studium eröffnen.

individuell verstärkt werden. Drei der Modelle sind voll darauf ausgerichtet (Schweden, die Niederlande und Norwegen). Auch bei den meisten anderen Doppelqualifikationen ist diese Kombination ein wichtiger Bestandteil.

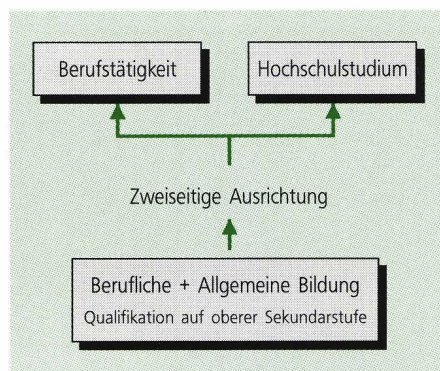
- Ansätze der Integration zeigen sich in der berufsbezogenen Anwendung allgemeinbildender Fächer, sowohl als Schwerpunkt (England und Bayern) als auch untergeordnet (Frankreich und Österreich).

- Weiterreichende Formen der Integration – Vermittlung übertragbarer Qualifikationen und handlungsorientierte Bildung – sind ebenfalls verbreitet, jedoch besonders charakteristisch für zwei Modelle (Österreich und Brandenburg). An diesen Modellen zeigt sich das Potential, das einer praxisorientierten Bildung innewohnt, um Schlüsselqualifikationen einschließlich der Befähigung zum Studium zu entwickeln.

Insgesamt wird deutlich, daß die Herausbildung von Doppelqualifikationen mit innovativen Kursstrukturen, Lehrplänen und didaktischen Ansätzen einhergeht, die von weitreichender Bedeutung für qualitative Fortschritte in der beruflichen Bildung sind. Diese vorläufigen Erkenntnisse aus dem INTEQUAL-Projekt werden im erweiterten Kreis der nationalen Modelle überprüft und bereichert.

An die vergleichende Analyse schließt sich in DUOQUAL, wie bereits in INTEQUAL, eine tiefere Untersuchung von ausgewählten Themen an. Diese werden von kleinen Partnerteams aus zwei bis drei Ländern bearbeitet und sind eng mit nationalen Begleitforschungen, Modellversuchen und Reformvorhaben verbunden. Die bereits vorliegenden Studien zum Charakter des Lernprozesses, zur Bewertung von übergreifenden Fähigkeiten, zur Struktur individueller Bildungswege und zum Hochschulzugang werden weitergeführt. Aus der Sicht der neu hinzukommenden Modelle entstehen zusätzliche Studien, u. a. zu Schlüsselqualifikationen

Abbildung



in der beruflichen Weiterbildung, zu Reformkonzepten für Doppelqualifikationen und zum Eintritt doppelqualifizierter Jugendlicher in das Erwerbsleben.

Die gemeinsame Arbeit an ausgewählten Themen in der Partnerschaft wird von einem dokumentierten Prozeß des gegenseitigen Lernens begleitet. Zum Abschluß werden aus den thematischen Analysen weiterführende Fragen und Schlußfolgerungen abgeleitet, die das Bestreben zur Erhöhung der Qualität der Berufsbildung und ihrer Gleichwertigkeit zur Allgemeinbildung in den europäischen Ländern befördern sollen. Workshops, die von Partnerteams und der gesamten Partnerschaft organisiert werden, ermöglichen die Teilnahme von Politikern, Vertretern der Sozialpartner sowie Mitgliedern von beruflichen und akademischen Gremien an der Diskussion. Darüber hinaus hat sich eine enge Zusammenarbeit mit der LEONARDO-Forschungspartnerschaft POST-16 STRATEGIES/SPES-NET³ entwickelt, die Strategien zur Erhöhung des Ansehens der beruflichen Bildung in Europa untersucht und dazu nationale Netze aufbaut.

Die Forschungsergebnisse des Projekts DUOQUAL werden über die WIFO-Homepage verbreitet. Anstelle einer gedruckten Studie ist die vergleichende Analyse von Doppelqualifikationen als Online-Publikation zugänglich.⁴ Ihr modularer Aufbau (Hypertextstruktur) ermöglicht es, daß die

Studiegemeinsam von den Partnern im Prozeß des Projekts erweitert und aktualisiert werden kann und zugleich allen Interessenten von außerhalb zugänglich ist.

Anmerkungen:

¹ Projekte:

- INTEQUAL: *The acquisition of integrated qualifications for professional work and study – an assessment of innovative approaches in seven European countries. A LEONARDO DA VINCI Survey and Analysis Project (1995–1997).*

- DUOQUAL: *Qualifications with a dual orientation towards employment and higher education – applying a pattern of comparative investigation across European countries. A LEONARDO DA VINCI Multiplier-Effect Project (1997–2000).*

Koordinator (INTEQUAL/ DUOQUAL): Wissenschaftsforum Bildung und Gesellschaft e. V. (WIFO), Sabine Manning

Partnerschaft (DUOQUAL): BIAT/Universität Flensburg, Cooperativa Marcella Lurago Marinone (Italien), HIAK Oslo, ibw Vienna, IER/University of Jyväskylä, IER/Warwick University, INRP Paris, ISB München, ITB/Universität Bremen, Institute of Education Stockholm, P. I. Athens, Roskilde Universitetscenter, SCO-KI/Universiteit Amsterdam, Universidade Nova de Lisboa, Universität Bern, VUOS Prague, WIFO Berlin.

Publikationen (INTEQUAL):

- Manning, S. (Ed.): *Qualifications with a dual orientation towards employment and higher education: a comparative investigation of innovative schemes in seven European countries. INTEQUAL Report I. Berlin: Wissenschaftsforum Bildung und Gesellschaft e. V. (WIFO). November 1996.*

- Manning, S. (Ed.): *Qualifications with a dual orientation towards employment and higher education: a collaborative investigation of selected issues in seven European countries. INTEQUAL Report II. Berlin: Wissenschaftsforum Bildung und Gesellschaft e. V. (WIFO). November 1997.*

- Brown, A.; Manning, S. (Eds.): *Qualifications for employment and higher education: a collaborative investigation across Europe. Hämeenlinna: University of Tampere 1998 (Ammattikasvatussarja; 18).*

² siehe Beitrag von Kusch, W. im gleichen Heft

³ Koordination: Institute of Educational Research, University of Jyväskylä, Finland, Dr. Lasonen, J.; Dr. Stenström, M.-L.: Projektinformation: <<http://www.jyu.fi/~stenstro/spesnet/>>.

⁴ Manning, S. (Ed.): *Survey on dual qualifications: results of the LEONARDO projects INTEQUAL and DUOQUAL. Berlin: Wissenschaftsforum Bildung und Gesellschaft e. V. (WIFO)/Homepage <<http://www.bshuttle.de/wifo/duoqual/=survey.htm>> (first set up: 23 August 1998)*